

Schlegel, August Wilhelm: Wie lob' ich euch, handfeste Bauern (1806)

1 Wie lob' ich euch, handfeste Bauern,
2 Für eure That in Zürichs Mauern!
3 Ihr hört, daß Doctor Strauß gelehrt
4 Am Evangelium zu klauben,
5 Und kommt, mit Knüppeln stark bewehrt,
6 Zu streiten für den alten Glauben.
7 Zum Glücke schlägt der Strauß um Strauß
8 Zu keinen blut'gen Kriegen aus,
9 Weil seine Schutzherrn gleich verzagen,
10 Und niemand seine Haut will wagen.
11 Ihr fegt aus Kirche, Staat und Haus
12 Den alten Sauerteig hinaus.
13 Wer ferner aussinnt solche Flausen,
14 Den werdet ihr mit Kolben lausen.

(Textopus: Wie lob' ich euch, handfeste Bauern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39546>)